

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Voranschlag 2013: Finanzkommission will Steuersenkungen nicht rückgängig machen**

**Solothurn, – 26. Oktober 2012 – Die kantonsrätliche Finanzkommission (FIKO) hat den Voranschlag 2013 sowie verschiedene Verpflichtungskredite zu neuen Globalbudgets und Mehrjahresplanungen beraten. Sie stimmte sämtlichen neuen Globalbudgets und Mehrjahresplanungen zu. Aus kleinen Budgetkorrekturen und des mehrheitlich befürworteten Antrags auf Beibehaltung des Steuerfusses von 100 % für natürliche Personen resultiert ein vorläufiger Aufwandüberschuss von 150,4 Millionen Franken. Die Fiko wird den Voranschlag aber erst definitiv nach der Beratung über den Massnahmenplan verabschieden.**

Der vom Regierungsrat vorgelegte Voranschlag 2013 basiert auf einem operativen Defizit von knapp 134 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 137,4 Mio. Franken. Die strukturelle Verschlechterung, die sich schon im 2012 abzeichnet, findet damit ihren Fortgang. Am Ende der 2-tägigen Beratung durch die FIKO resultierten nur kleine Verbesserungen, so dass das operative Defizit lediglich auf 127,4 Mio. Franken gesenkt werden konnte. Allerdings basiert das Budget auf einem Steuerfuss von 104 % bei den natürlichen Personen. Gegen die Stimmen der Fraktionen von SP und Grünen wurde aber ein Antrag auf Beibehaltung des Steuerfusses von 100 % für natürliche Personen gutgeheissen. Damit verzichtet die FIKO entgegen dem Antrag der Regierung auf das Rückgängigmachen der vor einem Jahr gewährten

Steuersenkung, akzeptiert jedoch damit keineswegs das resultierende operative Defizit von 150,4 Millionen Franken. Die FIKO hält dezidiert fest, dass Massnahmen auf der Ausgabenseite geprüft und beschlossen werden müssen, so wie sie dies in ihrem Antrag zum Massnahmenplan, welcher am 6. November vom Kantonsrat beraten wird, verlangt. Einerseits soll der von der FIKO gutgeheissene Teil des Massnahmenpakets sofort umgesetzt werden, dass zumindest die rasch umsetzbaren Massnahmen auch noch positive Wirkungen auf das Budget 2013 zeigen. Andererseits verlangt die FIKO ein neues, umfassendes Massnahmenpaket, welches von Grund auf und unter Einbezug aller Beteiligten eine eingehende Prüfung aller ausgabenrelevanten Bereiche, insbesondere auch innerhalb der Verwaltung vornimmt. Erst wenn geklärt ist, was für Einsparmöglichkeiten realisiert werden können, wird die FIKO bereit sein auch die Einnahmenseite zu überprüfen.

Die FIKO hat den Voranschlag 2013 und die gleichzeitig vorgelegten Mehrjahrespläne und neuen Globalbudgets einlässlich geprüft und unter Vorbehalt der Diskussion über das Massnahmenpaket gutgeheissen. Die Beratung hat ergeben, dass in allen Ämtern sehr knapp budgetiert wird, so dass sie keine wesentlichen Verbesserungen einbringen konnte. Die Kommission erwartet, dass nach Beratungen des Massnahmenplanes 2013 in der Kantonsratssession vom 6. November 2012 Budgetnachträge vorliegen, welche zu Verbesserungen des Voranschlages 2013 führen. Definitiv wird die FIKO in ihrer November-Sitzung über den Voranschlag 2013 entscheiden.